

Was tun bei Blähungen?

Sind eine ernsthafte Erkrankung oder Futterunverträglichkeit als Auslöser ausgeschlossen, kann man Folgendes probieren:

- Täglich ein Naturjoghurt übers Futter geben
- Hunde, die beim Fressen schlingen, schlucken oft zu viel Luft. Abhilfe schafft ein Antischlingnapf.
- Sab simplex (Pfizer Pharma GmbH) Kautabletten oder Tropfen wirken gegen übermäßige Gasbildung und Gasansammlung im Magen-Darm-Bereich. Das Mittel schmeckt leicht süßlich, so dass man es normalerweise leicht verabreichen kann.
- Sind Aas- oder Kotfressen die Ursache für Blähungen, hilft möglicherweise täglich ein Harzer Käse, dem Hund diese Unart abzugewöhnen. Der Käse täuscht "stinkendes Leckerli" vor. Da Harzer mager ist, kann man bedenkenlos täglich eine Portion füttern. Aber Achtung: Kotfressen kann viele Ursachen haben, Harzer ist nicht immer das „seligmachende“ Mittel, aber einen Versuch wert.
- Schüssler Salz Nr. 7 Magnesium phosphoricum - 5 Tabletten jede halbe Stunde bei akutem Darmrumoren.

WIE WERDEN BLÄHUNGEN BEIM HUND (FLATULENZ) DIAGNOSTIZIERT?

Der Tierarzt diagnostiziert Blähungen beim Hund (Flatulenz) zunächst anhand eines detaillierten Gesprächs mit dem Tierbesitzer (Anamnese). Gleichzeitig tastet der Tierarzt die Bauchgegend des Hundes vorsichtig ab. Um die genauen Ursachen der Blähungen beim Hund herauszufinden, sind insbesondere folgende Informationen wichtig:

- Welche Symptome zeigt der Hund und wie lange bestehen diese schon?
- Treten zusätzliche Beschwerden auf, etwa Koliken **Durchfall** oder **Verstopfung beim Hund**?
- Welches Futter erhält der Hund (Trockenfutter, Feuchtfutter, hoher Anteil an Ballaststoffen, weitere Futtermittel, zum Beispiel Milchprodukte, Hülsenfrüchte, Rohkost etc.)?
- Gab es in der letzten Zeit einen Futterwechsel?
- Leidet der Hund unter einer bekannten Nahrungsmittel-Allergie oder Nahrungsmittel-Unverträglichkeit?
- Frisst der Hund hastig beziehungsweise neigt das Tier dazu, Luft zu schlucken?
- Liegt der Hund viel herum? Bewegt er sich ausreichend?

Wenn ernährungsbedingte Ursachen für die Blähungen beim Hund ausgeschlossen sind, kommen organische Störungen oder Magen-Darm-Infektionen in Betracht.

Neben einer **Blutuntersuchung** und **Kotuntersuchung** kann der Tierarzt die Bauchgegend mittels bildgebender Verfahren untersuchen, etwa einer **Röntgen** und/oder einer **Ultraschalluntersuchung** (Sonografie). Auf diese Weise lassen sich mögliche Ursachen wie

ein Darmverschluss oder eine **Bauchspeicheldrüsen-Entzündung** erkennen. In Einzelfällen kann auch eine **Darmspiegelung** beim Hund erforderlich sein.

WIE KÖNNEN BLÄHUNGEN BEIM HUND (FLATULENZ) BEHANDELT WERDEN?

Gehen die Blähungen beim Hund (Flatulenz) auf die Ernährung zurück, stellt der Tierarzt einen Diätplan für den Hund auf, zum Beispiel leicht verdauliches Futter mit einem geringen Ballaststoff-Anteil. Auch eine Fütterung über mehrere kleine Etappen kann Blähungen beim Hund vermindern.

Es empfiehlt sich zudem, bei Blähungen beim Hund auf eine ausreichende Bewegung zu achten. Dies regt die natürliche Bewegung des Darms (Peristaltik) und somit die Verdauung an. Reichen diese Maßnahmen nicht aus, kann der Tierarzt Medikamente gegen Blähungen oder Enzympräparate verschreiben.

Liegen den Blähungen beim Hund organische Störungen zugrunde, behandelt der Tierarzt diese gezielt, beispielsweise mit Medikamenten oder gegebenenfalls auch operativ (zum Beispiel bei einem Darmverschluss).

WIE IST DIE PROGNOSE BEI BLÄHUNGEN BEIM HUND (FLATULENZ)?

Die Prognose bei Blähungen beim Hund (Flatulenz) ist in der Regel sehr gut. Zumeist helfen eine Ernährungsumstellung und Bewegung, um die Beschwerden beim Hund zu lindern. Bei organischen Fehlfunktionen oder Störungen hängt die Prognose von der jeweiligen Ursache ab.

WIE KANN MAN BLÄHUNGEN BEIM HUND (FLATULENZ) VORBEUGEN?

Ernährungsbedingten Blähungen beim Hund (Flatulenz) kann man recht gut vorbeugen. So helfen ausreichende Bewegung und leicht verdauliche Futtermittel gegen Blähungen. Dahingegen lässt sich einer rassebedingten Aerophagie (vermehrtes Luftschlucken) als Ursache der Beschwerden nicht vorbeugen.

MUSS EIN HUND MIT BLÄHUNGEN (FLATULENZ) ZUM TIERARZT?

In dem meisten Fällen sind die Ursachen von Blähungen beim Hund (Flatulenz) harmlos. Bestehen die Beschwerden über einen längeren Zeitraum oder verstärken sich die Blähungen, ist der Besuch beim Tierarzt ratsam. Dies gilt auch, falls weitere Symptome auftreten, etwa **Durchfall**, **Verstopfung** und/oder Bauchschmerzen (unter anderem erkennbar an einem aufgekrümmten Rücken des Hundes).